

**DEPARTEMENT  
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**  
Abteilung Volksschule

Dezember 2017

**INFORMATIONEN ZUR BEWERBUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**

**Bewerbungsdossier, Portfolio Atelier Begabtenförderung**

---

Du hast nach einem Gespräch mit deiner Klassenlehrperson und deinen Eltern dafür entschieden, dich für ein regionales Gruppenangebot für Begabte zu bewerben.

Diese Informationen sollen dich dabei unterstützen. Ziel des Portfolios ist, dass du dokumentierst, wer du bist, was du weisst und wozu du fähig bist. Das Portfolio ermöglicht es der Angebotsleitung, dich besser kennen zu lernen und es hilft ihr zusätzlich das Programm noch besser auf dich und die anderen Kinder abzustimmen.

Das Bewerbungsdossier umfasst folgende drei Teile:

- Motivationsschreiben
- Eine Mappe mit Arbeiten, die die besonderen Fähigkeiten zeigen
- Anmeldung und Empfehlung der Klassenlehrperson

Das Portfolio darfst du grundsätzlich frei gestalten, dazu gibt es keine Vorschrift.

**Motivationsschreiben: "Sag wer du bist und was du willst."**

Mit dem Motivationsschreiben kannst du der Atelierleitung in wenigen Sätzen etwas über dich selbst und über deine Motivation sagen, weshalb du dich für dieses bestimmte Atelier bewirbst. Am besten beeindruckst du, wenn du dich und deine Fähigkeiten beschreibst. Am einfachsten geht es, wenn du auf folgende Fragen in deinem Motivationsschreiben eingehst.

- Name, Vorname, Alter, Wohnort, Klasse, Schulort und Kontaktangaben (Tel-Nr. E-Mail).
- In welchen Schulfächern bist du besonders stark? Worüber weisst du bedeutend besser Bescheid als deine Klassenkameraden?
- Was machst du in der Freizeit? – Wieviel Zeit wendest du dafür auf?
- Welche Unterstützung bekommst du im Unterricht und in der Freizeit? Besuchst du auch Wahlfächer der Schule, welche? Besuchst du Kurse ausserhalb der Schule, bist du Mitglied in einem Verein oder Club?
- Was fasziniert dich an diesem Fach, an diesem Thema? – Beschreibe ein persönliches Erlebnis.
- Wie hast du das Angebot kennen gelernt? Was erwartest du von diesem Angebot für Begabte?
- Was möchtest du dort lernen? Welche Ziele, Zukunftswünsche oder Visionen hast du?
- Was machst du gerne alleine, was gerne mit anderen zusammen?

- Wie gehst du mit Kritik von Gleichaltrigen um?
- Gibt es Situationen beim Lernen, die dich lähmen, die dich frustrieren? Hast du Ausdauer? – Woran merkst du das? Kannst du dich gut selber organisieren? – Wenn ja, wie machst du das?
- Hast du auch Schwächen?

### **Arbeitsmappe**

Zeige deine Fähigkeiten und Interessen möglichst in einer Vielfalt von eigenen Arbeiten, von (Kunst-) Werken oder Spuren deines Interessengebiets.

- Eigene Aufgaben, Zeichnungen, Skizzen oder Fotografien von Objekten
- Eigene Texte oder Berechnungen, die du in der Schule oder Freizeit herstellst
- Liste von Büchern, die dich interessieren
- Kurse oder ähnliche Unternehmungen, die du in deiner Freizeit besuchst
- Wettbewerbe an denen du teilgenommen hast
- Referate oder Präsentationen, die du schon gehalten hast
- ...

Detaillierte Auskünfte erhältst du bei der Atelierleitung.

### **Empfehlung deiner Lehrperson**

Besprich deine Bewerbung mit deiner Lehrperson. Sie soll der Atelierleitung in wenigen Worten schreiben, weshalb sie den Besuch des Ateliers unterstützt.

### **Einverständnis der Eltern**

Die Eltern müssen mit deiner Bewerbung ebenfalls einverstanden sein, auch, weil sich der Lernort in der Regel nicht an deinem Schulort befindet und die Eltern dich möglicherweise ins regionale Gruppenangebot begleiten.

### **Die Aufnahme ins Atelier erfolgt in mehreren Schritten**

- Die Anmeldung inkl. Portfolio erfolgt frühzeitig: Die Schulen und Atelierleitenden beginnen ihre Planung in der Regel mit Beginn des 2. Schulsemesters.
- Das Bewerbungsdossier ist vollständig und entspricht den Rahmenbedingungen, den Ansprüchen und Kriterien für begabte Schülerinnen und Schüler der Volksschule.
- Die provisorische Aufnahme ist erfolgt. Eine Lernvereinbarung ist erstellt.
- Die Bewährungszeit ist erfolgreich absolviert.
- Die definitive Aufnahme oder Austritt erfolgt nach einem Standortgespräch.